

# Inhalt

Der Process 5

## Anhang

1. Zur Textgestalt 247
2. Anmerkungen 248
3. Materialien 254
  - 3.0 Die Materialauswahl 254
  - 3.1 Entstehungsgeschichte 254
    - 3.1.1 Der Schreibprozess 254
    - 3.1.2 Die Edition des Romans 256
    - 3.1.3 Zwei Briefe Kafkas an Max Brod, den Nachlass betreffend 257
  - 3.2 Leben und Zeit – der Autor und sein Werk 258
    - 3.2.1 Lebenslauf 258
    - 3.2.2 Biografie und Interpretation des Romans 261
    - 3.2.3 Aus dem »Brief an den Vater« 263
    - 3.2.4 Schuldbewusstsein: Auszüge aus Kafkas Tagebuch 264
  - 3.3 Stoffgeschichte: Religiöse Motive als Hintergrund für die literarische Konstruktion von Schuld und Verantwortung 266
    - 3.3.1 Der Feiertag Jom Kippur als möglicher Bezugspunkt für Kafkas Schreiben 267
    - 3.3.2 Jom Kippur: Was ist der Versöhnungstag? 268
    - 3.3.3 Ein Gebet zum Eingeständnis der Schuld am Jom Kippur 268
    - 3.3.4 Bitte an Gott um Öffnung des Tores: Aus dem Schlussgebet (Selichot für Neila) am Jom Kippur 269
    - 3.3.5 Über den Umgang mit Türhütern: Eine Parabel zum Abschluss des Jom Kippur 269
  - 3.4 Stoffgeschichte: Casanovas Memoiren als literarische Vorlage 270
    - 3.4.1 Die Erwähnung Casanovas in einem Brief an Milena Jesenská 271
    - 3.4.2 Casanovas Gefangenschaft und Flucht (Auszüge) 271

- 3.5 Interpretationsansätze I: Der *Process* als Gesellschaftskritik 275
  - 3.5.1 Der *Process* als prophetische Kritik spätbürgerlicher Ideologie: Josef K. als Prototyp des bürgerlichen Spießers 275
  - 3.5.2 Der *Process* als realistisches Abbild totalitären Unrechts? 276
  - 3.5.3 Das Totalitäre als Angsttraum 276
  - 3.5.4 Zum Vergleich: Heutige gesetzliche Grundlagen für Verhaftung und vorläufige Festnahme 277
- 3.6 Interpretationsansätze II: Probleme der Bedeutung und der Auslegung 279
  - 3.6.1 »Gewöhnliche« Welt und »Sinnverschiebung« 280
  - 3.6.2 Erzählweise: Perspektivsteuerung und »einsinniges« Erzählen 280
  - 3.6.3 Der *Process* als paradoxe Handlungsaufforderung 281
- 3.7 Interpretationsansätze III: Negative Hermeneutik: das Unverständliche verstehen? 286
  - 3.7.1 Kafkas Texte als Symbol für die Sinnlosigkeit der Welt? 286
  - 3.7.2 Paradoxe Parabolik 287
  - 3.7.3 Verfremdung als Medium utopischer Weltüberschreitung? 288
  - 3.7.4 Das offene Verlangen: Die Infragestellung selbstbewusster Subjektivität durch den französischen Poststrukturalismus 289
  - 3.7.5 Gesetz und Begehren: Die Kafka-Deutung von Deleuze und Guattari 290
- 3.8 Literaturhinweise 292
  - 3.8.1 Über Kafkas Leben und Werk 292
  - 3.8.2 Interpretationen und Material zum *Process*-Roman 293